

Podcast-Serie „KPMG Law on air“: Matrix-Organisationen – Chancen und Risiken der Unternehmenstransformation

Plötzlich ist möglich, was noch vor ein paar Jahren undenkbar schien: Mitarbeitende kommen nicht mehr zur Arbeit in die Unternehmenszentrale, sondern die Einstellung erfolgt dort, wo Fachkräfte gefunden werden. Häufig auch bei anderen Unternehmen des Konzerns oder auch im Ausland. So entstehen Matrix-Organisationen mit mehreren Berichtslinien. Möglich macht das die Digitalisierung; Corona hat den Prozess zusätzlich beschleunigt.

Zu einer Matrix gehört ein solider Rechtsrahmen

Doch Matrix-Organisationen bergen auch viele rechtliche und steuerliche Risiken. Dr. Martin Trayer, Partner und Fachanwalt für Arbeitsrecht, empfiehlt daher: Die Matrix-Organisation braucht einen soliden Rechtsrahmen und klare Regeln.

[Im Podcast](#) geht Dr. Martin Trayer insbesondere auf die arbeitsrechtlichen Herausforderungen ein und spricht darüber, wie Unternehmen die Transformation angehen sollten, damit die Matrix ein Erfolg wird.

Die Kernthemen des [Podcasts](#) sind:

- Ab Minute 1:12: Was versteht man unter Matrixorganisationen und welche Beispiele gibt es?
- Ab Minute 2:32: Als neuer Trend zeichnen sich Matrixorganisationen ab, die Landes- und/oder Unternehmensgrenzen überschreiten.
- Ab Minute 3:31: Die Pandemie hat die Entwicklung beschleunigt und gezeigt, dass virtuelles Arbeiten möglich ist.
- Ab Minute 4:31: Hinter der Veränderung der Organisation sollte ein Ordnungsrahmen stehen, der die verschiedenen betroffenen Rechtsgebiete berücksichtigt.
- Ab Minute 6:28: Aus der Sicht des Arbeitsrechts sind unter anderem zu beachten: Compliance mit dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, Grenzen der Übertragung von Weisungsrechten, Beteiligungsrechte des Betriebsrats.
- Ab Minute 8:44: Wie wird die Matrix technisch umgesetzt und wie können insbesondere Weisungsrechte an Vorgesetzte in anderen Gesellschaften übertragen werden?
- Ab Minute 9:44: Die Matrix wirft auch gesellschaftsrechtliche Fragen auf, insbesondere für die betroffenen Leitungsorgane.
- Ab Minute 10:43: Eine Matrixstruktur kann auch nur innerhalb des Unternehmens für einzelne Abteilungen eingeführt werden.
- Ab Minute 11:50: Steuerrechtliche Themen wie der Wechsel des wirtschaftlichen Arbeitgebers oder die Betriebsstätten im Ausland können durch Leitplanken und klare Zuständigkeitsabgrenzungen adressiert werden.
- Ab Minute 13:27: Beim Austausch von Daten innerhalb des Konzerns muss ein Augenmerk auf den Datenschutz gelegt werden. Vorhandene Datenschutzregeln müssen angepasst werden.
- Ab Minute 14:40: Zusammenfassung und Fazit

Alle „KPMG Law on air“ Folgen finden Sie [hier](#).

Ansprechpartner:

Dr. Martin Trayer
Tel: 49 69 951195565
mtrayer@kpmg-law.com